
TECHNOLOGIEANGEBOT

Inhibitoren des Krebszellwachstums

Spezifische Inhibitoren des Wachstums von Prostata- und Hautkarzinomen

Beschreibung

Jährlich erkranken alleine in Deutschland fast 40.000 Männer neu am Prostatakarzinom – das Prostatakarzinom ist heute somit die häufigste Krebserkrankung und nach dem Lungenkrebs die zweithäufigste Krebstodesursache beim Mann. Die Häufigkeit der Melanomentstehung hat sich seit 1990 verdoppelt, gegenwärtig erkranken in Mitteleuropa 8 von 100.000 Einwohnern pro Jahr. Zur Therapie des Prostatakarzinoms gibt es unterschiedliche Behandlungsansätze, die jedoch häufig schwere Nebenwirkungen haben. Für die Behandlung des Melanoms gibt es bislang keine spezifische Therapie, so dass hier neben der Chirurgie nur die allgemeine Chemotherapie bleibt. Forscher der Ruhr-Universität Bochum haben nun Liganden für einen Rezeptor entdeckt, der insbesondere bei Zellen der Prostata und der Haut vorkommt. Der Rezeptor wird bei der Entstehung von Karzinomen überexprimiert und stellt somit ein gutes Target für neue therapeutisch wirksame Substanzen dar.

Anwendungen

- Inhibition des Wachstums von karzinogenen Zellen der Prostata
- Inhibition des Wachstums von karzinogenen Zellen der Haut

Vorteile

- Inhibition der Proliferationsrate der karzinogenen Zellen
- Induktion des programmierten Zelltods (Apoptose)
- Reduktion von Nebenwirkung durch Spezifität

Aktueller Stand

Eine Deutsche Patentanmeldung wurde im Februar 2006 eingereicht.

Kontakt: rubitec GmbH
Dietmar Tappe / Katharina Nünning
Stiepeler Str. 129
44801 Bochum
Tel: 0234-32-11969 /-11933
Fax: 0234-32-14194
E-Mail: rubitec@ruhr-uni-bochum.de

